

CowMotion

Fallbericht

Weißer Linie Abszess an Innenklaue und Außenklaue

Wenn Rinder auf der Innen- und Außenklaue eine Klauenerkrankung haben, können herkömmlichen Entlastungshilfen nicht zur Therapie eingesetzt werden. Im vorliegenden Fallbericht der Praxisgemeinschaft für Klauengesundheit zur Therapie mit **CowMotion** hat der Landwirt seine Braunviehkuh bereits mit einer herkömmlichen Entlastungshilfe auf der Innenklaue behandelt, nachdem er einen Weißen Linie Abszess an der Außenklaue der rechten Hintergliedmaße festgestellt hatte. Da das Tier stark lahmte hat er die Kollegen der Tierarztpraxis für Klauengesundheit um Unterstützung gebeten. Nach erneuter Begutachtung der Klaue ist folgende Diagnose durch Tierärztin Frau Dr. Fiedler gestellt worden:



Diagnose

Weißer Linie Abszess an der lateralen Seitenwand der Außenklaue und ein Weißer Linie Abszess an der Klauenspitze der Innenklaue. Unter Ultraschall zeigte das Klauengelenk der Außenklaue eine reaktive Füllung, die Spitze des Klauenbeins der Innenklaue zeigte bereits Segmentauflösungen. Zusätzlich zeigte sich eine beginnende Venenthrombose am Kronsaum der Außenklaue. Die Kuh hatte einen deutlichen Lahmheitsgrad 4.



Therapie

Tierärztin Dr. Fiedler hat den WLA der lateralen Seitenwand ausgeschnitten, bestmöglich gereinigt und die Wunde mit einem Ligasano Wundverband behandelt. Die Klauenspitze der Innenklaue wurde amputiert und ebenfalls mit Ligasano behandelt. Da die Innenklaue nach Amputation nicht mehr tragfähig war, ist die Außenklaue trotz Seitenwanddefekts mit **CowMotion** entlastet worden. Die Braunvieh Kuh konnte nach Therapie mit **CowMotion** die Gliedmaße wieder belasten und hat am Futtertisch gefressen.



Warum CowMotion?

Der besondere Aufbau und die alternative Anbringung von **CowMotion**, waren für die Therapie entscheidend. Die Orthese belastet die Sohlenfläche nicht, sondern hilft der Klaue die doppelte Gewichtskraft zu tragen. Dabei werden die sensiblen Anteile der Klaue geschützt durch optimale Druckadsorption und Ableitung der Kräfte auf die tragenden Anteile der Klaue. Entscheidend ist zudem, dass auf eine Verklebung der Sohle verzichtet wird, .



Verlauf

In der Nachkontrolle zeigte sich eine gute Wundheilung und das Allgemeinbefinden des Tieres war deutlich verbessert, die Braunviehkuh konnte wieder im normalen Laufstall mitlaufen. Für den landwirtschaftlichen Unternehmer ist dieser Heilungsverlauf vorteilhaft, die Kuh bleibt trotz schwerer Klauenerkrankung in Bewegung und am Fressen.

